Hauptplatz und Nibelungenlände, Melk

Seit dem Jahr 2000 ist die Stadt Melk mit ihrem weltberühmten barocken, von Baumeister Jakob Prandtauer stammenden Stift, Teil des Welterbes „Kulturlandschaft Wachau“. Mit jährlich 500.000 Besuchern, ist Melk eine der wichtigsten österreichischen Touristendestinationen.

Bei der Gestaltung der Uferzone wurde innerhalb der neuen Promenade auch der Hochwasserschutz an der Nibelungenlände integriert. Schwerpunkt ist die neu geschaffene, elliptische Aussichtsplattform. Diese über dem Wasser schwebende Platte ist quasi ein „Spiegelbild“ des Prandtauerschen Kirchenvorraumes.

Grundgedanke für die Neugestaltung des Hauptplatzes war, eine homogene, innerstädtische „Frei-Fläche“ in Form einer Begegnungszone zu schaffen.

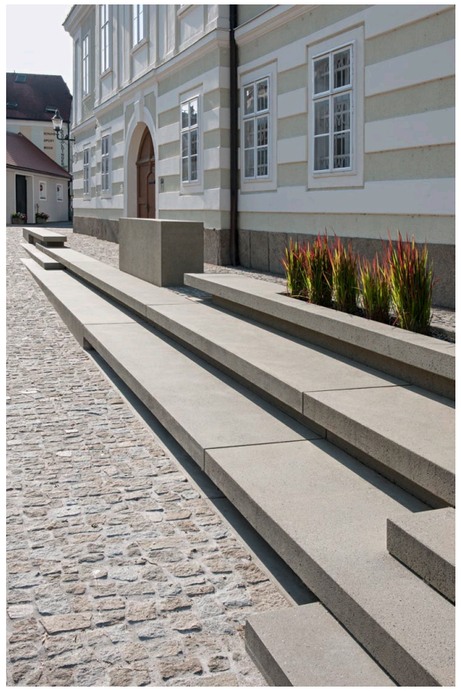
Prandtauerplattform

Promenade

Lageplan

Hauptplatz und Nibelungenlände Melk
3390 Melk

Bauherr	Stadtgemeinde Melk
Mitarbeiter	Stefanie Slanec, Wolfgang Nozar, Nikolaus Gartner, Sabine Sittner, Johanna Weingart, Stefanie Wagner
Planungsbeginn	2007
Fertigstellung	2014
Fotos	Hertha Hurnaus, Gunther Ferencsin
Auszeichnungen	Vorbildliche Bauten NÖ 2015 Pilgrampreis 2016, Nominierung



Sitzstufenanlage